

sten datiert mit 1452) versehen. 19,9—20,1×31,4—31,5 cm; P. 7—125: 2 Kolumnen; (15,2 (à ca. 6—6,2)×23,3 cm); P. 126—236 (P. 237—241, mit zT. viel jüngeren Einträgen, gehören nicht zum urspr. Codex): (Gesamtbreite 16 cm, Mittelstück 11,5—12×ca. 23 cm). 32 Zeilen. L mit Tinte. B (P. 7—125): ab//cd mit 3 mittleren Vertikalen; (P. 126 ff.): in üblicher Einteilung wie für Nekrologien und Martyrologien. Starkes, gut geglättetes, festes, selten feines Pg., gelblichweiss, mit Poren, F und H oft nicht zu unterscheiden. Schwarze Tinte. Ohne Kustoden. Meist IV. Vielfach HFHF. Titel in roten Minuskeln, einzelne hübsche romanische Zierbuchstaben, in die vielfach Gesichter eingezeichnet sind. Vgl. etwa M 19, D 23, A 73, M 78, F 111 usw. Abgesehen von seitenweisen Nachträgen oder jüngeren Einträgen im Martyrologium und Nekrologium (bis 16. Jh.) alles von 1 regelm. schönen Hand, Ende 12. Jh. P. 205—211 Komputustafeln.

Lit: Scherrer. — *Necrol. German.* I 462. — *Libri Confrat.* (MG) 8.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 454.

IX. S.

Martyrologium Adonis.

368 PP. (zwischen 107 und 108 eine Seite ausgelassen, P. 262 übersprungen) in weissem, gepressten (I) Leder einband (26,5×35 cm) des 15. Jhs. mit modernem, braunen Lederrücken. 4 Bünde. Die 2 urspr. Schliessen fehlen, ebenso eine jüngere mittlere; Messingknopf in Vorderdeckelkante. Spiegelbl. fehlen, im Innern des Rückdeckels Leimabdruck. VA (15. Jh.): *Martyrologium romanum* (von jüngerer Hand:) et *Adonis*. RA (19. Jh.): *Adonis Martyrologium*. RE (19. Jh.): 454. KatKolb: *S.n.* 21 P. 1. Stempel P. 23, 340. Inhaltsangabe von P. Kolb P. 1. Die Hs. besteht aus zwei Codices: I (P. 1—356, Martyrologium Adonis): 26,5×34 cm; 2 Kolumnen; (19,8—20,3 (à 7,8—8,2)×23,2 cm). 27 Zeilen. Sorgf. L mit Griffel vor Faltung. B: ab//cd mit 3 mittleren Vertikalen. Man beachte die ungewöhnliche L P. 293—300, 333—356, wo 31 Zeilen, 26 beschrieben. Z am Rand. Starkes, festes, gut geglättetes Pg., F weiss, H gelblich mit Poren. Dunkelbraune bis schwarze Tinte. K: P. 16 I—P. 356 *XXIII*. IV (P. 17—22, 293—300, 333—340 je II). Meist HFHF. Rote Rustica-Titel (vgl. zu Beginn *ADO PECCATOR LECTORI SAL.*), die Textinitialen und Abschnittsinitialen rot, leicht mit Ranken verziert, ausgespartes Pg. Grund. Das *K(al.) Jan.* im Martyrologium verziert. Man beachte die grüne (blaue) Übertupfung des jeweils ersten Textbuchstaben (Majuskel) nach den Daten des Martyrologs. Prachtvoller Titel P. 24 mit roter Rustica, ganzseitiges, schön verziertes, rotes I (Ranke, Fabeltierkopf), P, Q (P. 25). P. 23 Figuren (13. Jh.). Von mehreren, schönen, sorgfältigen Händen, 2. H. 9. Jh. (eine davon dürfte St. Gallen 458 geschrieben haben). Von jüngerer Hand die Sonntagsbuchstaben A—G am Rand beigefügt. Einzelne Hände vielleicht unter insularer Einwirkung. Zahlreiche Marginalien und Interlinearnoten (vgl. P. 95, 112, 171, 176 usw.), 2. H. 9. Jh. (ob darunter einzelnes insular ist, vgl. zB. *pater P.* 136?), wie *require in altera parte*, *require in prioribus* usw. P. 356 ausradierte Einträge, Federproben usw. jüngerer Zeit. II (P. 357—368): 23,2×31,5; (17,5 (16,2)×24 cm). 30 Zeilen. L mit Griffel nach Faltung. B: ab//cd. Z am Rand. Festes, gut geglättetes, schmutziges Pg., F und H grauweiss, schlecht zu unterscheiden. Dunkelbraune Tinte. IV. Rote Majuskeltitel. Von 1 Hand des 11./12. Jhs.; P. 368 jüngere Einträge (*Epistolæ apocryphæ* des Ignatius und an ihn), 13. Jh.

Lit: Scherrer. — Steinmeyer-Sievers IV 452 no. 199. — H. Quentin *Les martyrologues historiques du moyen âge* (1908) 412, 466. — MG SS. rer. Merov. VII 211, 678 no. 712. — Munding Verzeichnis. — Brauer.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 455.

XII. S.

Martyrologium Adonis.

603 PP. (P. 239 und 354 doppelt, 454 übersprungen, 523 doppelt gezählt, richtig 606 PP.) in weissem Pg.-Pappband (16,5×23,7 cm). 4 grüne Bänder zum Knüpfen. Pap.Spiegel- und Vorsatzbl. RA (19. Jh.): *Martyrologium Adonis*. RE (19. Jh.): 455. Auf Vorsatzbl. KatKolb: *S.n.* 286. Stempel P. 601. MABK 1 no. 23 (1461) 111 Z. 10—11: *A 11 Martirologium Adonis episcopi, quo cultu martires venerandi sint ex libris beati Augustini*. 16,6×23,2—23,4 cm; (11,8—13,1 (9,9—11,6)×17,8—18 cm). 20 Zeilen. Sorgf. L mit Griffel nach Faltung. B: ab//cd. Z am Rand. Starkes, gut zugeschnittenes und geglättetes Pg., F weiss, H leicht gelblich mit Poren; wenige alte Löcher. Rost- bis schwarzbraune Tinte. K (zu Beginn der Lage): P. 17 II—P. 588 *XXXVII*. IV. Meist HFHF. Titel in roten Majuskeln. Rote Abschnittsmajuskeln. Von mehreren Händen, 12. Jh. Neumen. Eintrag (13. Jh.) betr. das Jahr 1264 P. 601. Vgl. auch die datierten Einträge auf P. 602.

Lit: Scherrer. — Brauer.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 456.

X. S.

Martyrologium Notkeri Balbuli per circulum anni.

390 PP. (P. 181 und 320 je doppelt gezählt, richtig 392 PP.) in weissem Pg.-Pappband (16,5×22,7 cm). 3 Bünde. Je 2 grüne Bänder zum Knüpfen. Pap.Spiegelbl., je 2 Pap.Vorsatzbl. RA (19. Jh.): *Martyrologium S. Notkeri (Balbuli)*. RE (19. Jh.): 456. KatKolb: *S.n.* 357 P. 1. Stempel P. 48. Notiz von Fr. J. Metzler über den Autor des Codex auf dem 2. Vorsatzbl. vorne, Notiz von Mone 1819 über den Zwiefaltener Codex, der nach ihm Abschrift des St. Galler ist, und Zusammenstellung von Stellen betr. St. Gallen in vorliegender Hs. von I. v. Arx auf der Rückseite des 2. Vorsatzbl. vorne. Bemerkung zum Codex von P. Kolb P. 1. 16×22 cm; (10,7—12 (9,2—10,2)×11—14,6 cm). 19 Zeilen. L mit Griffel vor Faltung. B: ab//cd. Z am Rand. Festes, zT. geschmeidiges, mässig dickes Pg., F weiss, H gelblich mit Poren. Dunkelbraune bis schwarze Tinte. K: P. 16 I—P. 156 X, P. 172 I—P. 342 *XIII*. IV (P. 145—156, 331—342 III). HFHF. Titel in roter Rustica. Rote Abschnittsmajuskeln. Die Daten in roter Rustica. Einzelnes rubriziert. Von mehreren Händen, gleichzeitig. Dabei der I. Teil (bis P. 156) von 1 sorgf., eleganten, regelm. Hand, IX./X. S. Einträge über St. Galler Zehnten marginal P. 6—51, 13. Jh. Der II. Teil (bis P. 342) von ebenfalls sorgf., regelm., nicht entsprechend kalligraphischer Hand (bis P. 342). Von 343 an mehrere Hände.

Lit: Scherrer. — Brauer.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 458.

IX. S.

Martyrologium Hrabani Mauri.

228 PP. im urspr. braungrauem, abgeschabten Leder einband (ca. 15,5×21,5 cm). Ohne Bünde. 1 urspr. Lederschliesse mit Metallende; 2 Eisenköpfe in Rückdeckelkante, untere Schliesse abgerissen. Am obern und untern Kapital Lederläppchen. Urspr. Pg. Spiegel- und Vorsatzbl. erhalten. RA (9. Jh.) nur Spuren erkennbar. RE (15. Jh.): *M* (rot). RA (19. Jh.): *Martyrologium Rabani*. RE (19. Jh.): 458. MABK 1 no. 21 (841—872) 89 Z. 10: *Martyrologium Rhabani in volumine I?* (die Angabe Scherrers, es handle sich im vorliegenden Band um das Dedikationsexemplar Hrabans an Grimald ist Irrtum, der Codex ist sicher in St. Gallen geschrieben; nicht aus St. Gallen stammt dagegen m. E. St. Gallen 457, IX. S., ebenfalls ein Martyrologium Hrabans). MABK 1 no. 23 (1461) 113 Z. 13: *M 13 Idem martyrologium eiusdem Rabani Maguntinensis episcopi*. KatKolb: *S.n.*